



Therapie nicht-kognitiver Störungen bei Demenzpatienten – zu anspruchsvoll, zu vereinfacht oder nicht individuell genug? Das Diskussionsforum macht deutlich, dass therapeutischer Nihilismus nicht angebracht und auch der Hausarzt gefordert ist.

Seite **12**



Rettungsdienstler sind leicht überfordert, wenn es um die Primärdiagnostik geriatrischer Notfälle geht. Woran zu denken ist, erfahren Sie

Seite **23**

EDITORIAL

Die Zukunft: 600 Kliniken dicht, Ärzte als Dienstleister 3
Holger Göpel, Hannover

NACHRICHTEN: TRENDS & THEMEN

Wichtige Informationen in Kürze 6

LITERATUR: REFERIERT & KOMMENTIERT

Hausbesuche durch Ergotherapeuten:
Sinnvoll und empfehlenswert zur Sturzprophylaxe 8
Schlaganfall, Vorhofflimmern und ASS:
Hochrisikopatienten antikoagulieren 10

DISKUSSIONSFORUM:

Leserbrief zu:
Nicht-kognitive Störungen bei Demenzpatienten genau abklären, in: GERIATRIE JOURNAL 2/1999, S. 9 12
Wolfgang Wiegmann, Klingenmünster
Antwort des Autors 13
Jan Wojnar, Hamburg

GESUNDHEITSPOLITIK: VERSORGUNGSKONZEPTE IN DER GERIATRIE

Der geriatrische Patient – Opfer der Sparmaßnahmen? 16
E. Steinhagen-Thiessen, Berlin, G. Hamel, Aachen, D. Lüttje, Osnabrück, P. Oster, Heidelberg, W. Vogel, Hofgeismar

KONGRESS: GERIATRIE

Altern: gestern – heute – morgen
19. Österreichischer Geriatriekongress, Bad Hofgastein, 25.-29. März 2000 22
Wiebke Seydel, München

GERIATRISCHE NOTFÄLLE

Verwirrtheit – ein typisches Symptom geriatrischer Notfälle 23
Dieter Lüttje, Birgit Teigel, Dieter Varwig, Osnabrück

NOTFALL: AKUTER SCHLAGANFALL

Multidimensionales Vorgehen bei intrazerebraler Blutung 28
Rudolf Harlacher, Würselen, Ingo Füsgen, Velbert-Neviges